

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

34. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 05.06.2025 |
| Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:10 Uhr |
| Ort, Raum: | BVV-Saal des Rathauses Mitte (1. Etage), Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin |

Anwesend sind:

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Frau Hiro Hajo | Bündnis 90/ Die Grünen |
| Frau Katja Zimmermann | Bündnis 90/ Die Grünen |
| Herr Olaf Lemke | CDU |
| Frau Mandy Losse | CDU |
| Herr Daniel Schwarz | SPD |
| Frau Hannah Gerlof | Die Linke |
| Frau Sabine Derwenskus-Böhm | JHA BD |
| Herr Sascha Mase | JHA BD |
| Frau Irene Stephani | JHA BD |

Sitzungsleitung: Frau Zimmermann (Vorsitzende)

Bezirksamt: BzStaR Herr Keller

Jug AL: Herr Lehmann

Protokollanten: Frau Ebert, Herr Zerrenner (BVV-Büro)

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Genehmigung der TO

Die Einladung ist fristgemäß zugegangen. TOP 6 soll unter TOP 3.2. behandelt werden.
Die Tagesordnung wird mit Änderungen einstimmig beschlossen.

zu 2 Protokollgenehmigungen

Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor.

zu 3 Mitteilungen

zu 3.1 der JHA-Vorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Zimmermann berichtet zu:

- Der Ausschussantrag sei in den Hauptausschuss überwiesen worden. In der gestrigen Sitzung sei dem Antrag dort zugestimmt worden. Dieser werde nun in der kommenden BVV abgestimmt werden.

zu 3.2 Junge Menschen

DIE AG Familienzentren regte im Vorfeld der Sitzung an, den TOP „Junge Menschen“ um „und Familien“ zu erweitern. Der Ausschuss stimmt dieser Änderung zu.

Frau Burack berichtet zu:

- Man sei mit den Besuchenden der Familienzentren hier, um diesen eine Stimme zu geben. Sie bedanke sich, dass die Familien heute hier seien und sich die Zeit genommen haben.

Felice berichtet zu

- Sie bedanke sich sehr für die Einladung. Sie sei alleinerziehende Mutter. Das Familienzentrum habe ihr sehr geholfen zum Beispiel bei der Suche nach einem Kitaplatz.
- Es sei ihr sehr wichtig, dass die Kurse und Angebote beibehalten werden können. An Kindern solle möglichst nicht gespart werden.
- Es sei kaum möglich auf Spielplätze zu gehen, da dort häufig Nadeln gefunden würden oder Drogenabhängige vor Ort seien.

Uta berichtet zu:

- Sie wohne im Wedding und habe zwei Söhne. Sie nutze das Familienzentrum Zukunftshaus seit mindestens neun Jahren.
- Sie habe viele Angebote genutzt und finde daher, dass diese mindestens in dieser Form erhalten werden sollten, wenn nicht sogar erweitert.
- Seit fünf Jahren sei sie Freiwillige im Familienzentrum und habe eine Spielgruppe für schwarze Kinder gegründet.

Thomas berichtet zu:

- Er habe einen Sohn, der 17 Monate sei. Er sei über seine Freundin und deren zweites Kind zum Familienzentrum gekommen.
- Es gebe viele Angebote, die helfen und Angebote, bei denen die Kinder spielen könnten.

zu 3.3 **des Bezirksamtes**

Die Mitteilungen des Bezirksamtes sind den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Sitzung in schriftlicher Form zugegangen und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

BzStaR Herr Keller berichtet ergänzend zu:

- Am 12.06. finde von 16-19:30 Uhr der Perspektiven-Workshop für den Jugendbeirat im Haus der Jugend statt.
- Er möchte das Wort an Frau Samuray (Jugendamt) übergeben, die sich in den Ruhestand verabschiede. Frau Samuray berichtet, dass sie heute das letzte Mal am Jugendhilfeausschuss teilnehme. Sie habe 28 Jahre als Jugendhilfeplanerin im Jugendamt gearbeitet. Es sei immer sehr spannend gewesen, ein stetiges Auf und Ab. Sie bittet, weiterhin der gemeinsamen Verantwortung des Jugendamtes und des JHA, die Vielfalt der Jugendarbeit zu sichern und ihr gerecht zu werden.

zu 4 **Aktuelle Viertelstunde**

Es liegen keine Fragen vor.

zu 5 **Berichterstattung aus den AG'en 78**

Frau Kroggel von der AG schulbezogene Jugendsozialarbeit berichtet zur angekündigten Schließung der Schulstationen:

- Man habe die Meldungen der vergangenen Wochen an Schulen entsetzt gelesen.
- Die Planung, sich aus den Schulen zurückzuziehen, betreffe viele Schulen und Kinder. Dadurch würden bereits etablierte Strukturen wieder abgeschafft.
- Man habe überlegt, was passieren würde, wenn Schulsozialarbeitende künftig über die Schulen angestellt werden würden. Man habe viele Gegenargumente gefunden.
- Die Carl-Bolle Schule sei ein Beispiel, was passiere, wenn man die Schulstation abschaffe.

Herr Wichert von der AG Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit berichtet zu:

- In der letzten Sitzung habe man zu der Thematik des Standings der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung diskutiert. Man werde in der Öffentlichkeit vor allem wahrgenommen, wenn man Plakate zum Thema rassistische Diskriminierungserfahrungen aushänge. Dafür gebe es auch Kritik. Man brauche hier Unterstützung, um diese Themen weiter angehen zu können und die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen.
- Am 20.09. werde der Jugendaktionstag ab 16 Uhr am Nauener Platz stattfinden. Eine Einladung werde noch folgen. Vor 16 Uhr werde die offizielle Eröffnung des Komplexes Nauener Platz nach Beendigung der Sanierungsarbeiten stattfinden.

zu 6 **Anregung der AG 78 Familienzentren zur Erweiterung des TOPs „Mitteilungen junger Menschen“ um „Familien“ (BE: Sprecher*innen der AG FamZ)**

Dieses Thema wird als Teil des TOP 3.2 behandelt.

- zu 7 Bericht der Koordinatorin zum Stand der Kinder- und Familienarmutsprävention in Mitte
(BE: Frau Aharonov)**
Dieses Thema wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- zu 8 Angebotsübersicht Freier Träger für Leistungen nach § 11 für 2026/2027
(BE: Herr Ossege, Jugendamt)**
Dieses Thema wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- zu 9 Stand Haushalt
(BE: Herr Keller, Bezirksstadtrat Jugend und Herr Lehmann, Jugendamtsleiter)**
BzStaR Herr Keller und Herr Lehman (Leitung Jugendamt) berichten zum Stand des Haushalts.
- zu 10 Planung Haushaltsberatungen 2025**
Der Ausschuss stimmt dem Terminvorschlag 11.09. zum Ablauf der Haushaltsberatungen zu. Es entfällt die regulär für den 02.10. terminierte Sitzung, die nächste findet am 30.09. statt.
- zu 11 Beratung von Drucksachen**
Es liegen keine Drucksachen zur Beratung vor.
- zu 12 Verschiedenes**
BzStaR Herr Keller kündigt an, dass er in der kommenden Sitzung durch BzStaR Herr Gothe vertreten werde.
Bezogen auf den Wortbeitrag von Herrn Wichert zu TOP 5 berichtet Frau Stephani (BD), dass in den anderen Bezirken bezüglich des Standings der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gegenüber den Bezirkspolitiker*innen in eine ähnliche Richtung gedacht werde. Hier sei Vernetzung eine Idee.

gez.
Zimmermann
Vorsitzende

Ebert, Zerrenner
BVV-Büro